

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 32.

Dienstag, den 1. Februar.

1848.

Morgen Mittwoch den 2. Februar 1848

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale. Auf der Tagesordnung steht:

- 1) Fortgesetzte Berathung des Berichts der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über die Rechnungen dieser Anstalten auf die Jahre 1842, 1843 und 1844.
- 2) Gutachten der Finanzdeputation über die Rechnungen der Stadtbibliothek und des Schubertschen Legats auf das Jahr 1846.

Bekanntmachung.

Die Follen, aus denen das Grund- und Hypothekenbuch der Stadt Leipzig, K^onigl. Reichsgerichtsanteils, bestehen soll, sind mit Ausnahme der für die nachstehend sub \odot verzeichneten Grundstücke und Berechtigten anzulegenden Follen, welche vor der Hand haben ausgesetzt bleiben müssen, entworfen und nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 6. Novbr. 1843 zur Einschreibung in das Grund- und Hypothekenbuch vorbereitet, und es liegt der Entwurf auf hiesigem Rathhause im ehemaligen Locale der Schöfstube für Alle, die daran ein Interesse haben, zur Einsicht bereit.

Indem wir solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir zugleich Alle, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypothekenbuchs wegen dinglicher Rechte, die ihnen

an hiesigen Grundstücken zustehen, etwas einzuwenden haben möchten, andurch auf, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und längstens bis zum

30. März 1848

bei uns anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß sie außerdem solcher Einwendungen beraubt verlustig gehen werden, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche in das Grund- und Hypothekenbuch einzutragen sind, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Leipzig, am 15. September 1847.

Das Stadigericht zu Leipzig.

Wesche, Stadtgerichtsrath.

Dr. Merkel, Act.

Verzeichniß der vom Ausrufe ausgenommenen Grundstücke.

Brandkataster-Nummer.		Flurbuchs-Nummer.		Straße	Besitzer.
Alte.	Neue.	Abth. I.	Abth. II.		
629	Abth. A. 69	63		Neumarkt Nr. 35.	Höffers Erben.
	107	98 a.		Grimma'sche Straße Nr. 15.	Unverstädt.
695	135	122		Ritterstraße Nr. 20.	Stögners Erben.
545	256	239		Reichsstraße Nr. 13.	Zenkers Erben.
346	359	337		Hainstraße Nr. 8.	} Pusch.
347	360	388		" " 9.	
348	361	339		" " 10.	
455	445	424		Brühl Nr. 69.	Zenkers Erben.
304	487	464		große Fleischergasse Nr. 21.	} Melzers Erben.
	815			Theaterplatz Nr. 1.	
264	506	483 a.		Neukirchhof Nr. 27.	Göckings Erben.
288	538	515		große Fleischergasse Nr. 29.	Apig's Erben.
248, 49	545	522 a.		kleine Fleischergasse Nr. 15.	Adv. Römers Erben.
68	629	665		ThomasKirchhof Nr. 16.	} v. Alvenslebens Erben.
	707			Petersstraße Nr. 1.	
84	723	681		Sporergäßchen Nr. 4.	} Müllers Erben.
85	724	682		" " 5.	
115	731	689		Petersstraße Nr. 17.	M. Loths Erben.
47	756	714		Preußergäßchen Nr. 6.	Finanzproc. Hagers Erben.
819	823	765 a—e.		an der Wasserkunst Nr. 6—8.	Geschwister Leonhardt.
1359	879	817		kleine Burggasse Nr. 7.	Conrads Erben.
825	885	822		Münzgasse Nr. 3.	Zwarg's Erben.
829	889	826		" " 7.	Münchs Erben.
852	922	876 a—b.		Windmühlenstraße Nr. 1.	Merkers Erben.

Brandkataster-Nummer.		Sturzbuch-Nummer.		Straße.	Besitzer.
Alte.	Neue.	Abth. I.	Abth. II.		
	Abth. A.	898—900 954 b. c. 958 b. c. d. 1182 1183 a.—f. 1186 c. d. 1187 a. b.		Windmühlenstraße. Holzgasse. Glockenplatz. Hospitalplatz. Hospitalstraße. Dresdner Straße.	
1269	1263—66				
1270	1270	so wie Grund und Boden von 954 a. d. 958 a. e. 1186 a. 1188.			
			203—205 207 a. b.—210 212—215 219—221 427 b. 471 472 so wie Grund u. Boden von 211	Holzgasse. Glockenplatz. Dresdner Straße.	Johannishospital.
866 1424	966 1013 1019	920 960 a. b.		Windmühlengasse Nr. 8. Glockenplatz Nr. 5. Webergasse.	Wiewegs Erben. Zehrer's Erben.
1370 1376 1353	1030 1033 1043	975 978 988		Nr. 1. Friedrichsstraße Nr. 37. Brüdergasse Nr. 1.	Reichels Erben. Leonhardts Erben. Fr. Schmidts Erben.
920 921 965 1369 1252	1117 1118 1143 1151 1330, 31	1052 1053 1075 1083 1238 a. b. 1330 1333—1335		Ulrichsgasse Nr. 19. " " 20. " " 46. " " 54. Querstraße Nr. 3—5.	Steinbachs Erben. G. hre's Erben. Fr. Hempels Erben. Fr. Holbergs Erben.
			484—487		Rohgerber = Innung.
1012 772	1558 1591 1645 1646	1477 1508 a. 1585 a. b. 1586 1574 e. 1587 b. 4 ee. h. 1574 b. 2 d. 1587 b. 3		Raundörfchen Nr. 16. an der Pleiße Nr. 4. " " " 9. " " " 10. Weststraße.	Georgi's Erben. Schlobach. Fr. Dähnert. Geschwister Wimmer. Schumann.
	Abth. B.				Werner.
1538	170 140 100 99 21	117 a. b. 124 b. 131 222 a. b. 223 a. b. c. 341 a. 343 a. 343 c. 375—378 380—408 484 485		lange Straße Nr. 24. Insel- und Kreuzstraße. Dresdner Straße Nr. 37. Thalstraße. am Floßplatz Nr. 23. vor dem Zeiger Thore. " " " " Ochsenwiese. Preußer- und lange Wiese. Peschwiese. Hierüber: Backgerechtigkeit. Barbiergerechtigkeit.	Wendels Erben. Lampe. Hanisch. Laubstummeln-Institut. Regel. Bachmanns Erben. Schimmel. Dufour. Fleischer = Innung. Dr. Heine. Spitth's Erben. Hebenstreits Erben. Berger.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern etc.

Am 1. Februar d. J. wird der erste Termin der Grundsteuern fällig. Die diesfalligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschoss- und Communal-Anlagen an gedachtem Tage, und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadtsteuer-Einnahme allhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen. Leipzig, den 31. Januar 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Hoff.

Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten
am 26. Januar 1848.

In der heutigen öffentlichen Sitzung wurde nach erfolgtem Vortrage aus der Registrande die Berathung des Berichts der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über die Rechnungen dieser Anstalten auf die Jahre 1842, 1843 und 1844 fortgesetzt und dabei der die Rechnungen der Nicolai- und Freischule, sowie des Almosenamtes und Jacobshospitals betreffende Abschnitt desselben speciell durchgegangen. In der hierauf folgenden nicht öffentlichen Sitzung beschloß das Collegium nach dem Gutachten seiner Deputation zu den localstatutarischen Angelegenheiten, das Niederlassungsgesuch eines israelitischen Kaufmanns in unserer Stadt zu bevorzugen.

Die verschiedenen Deputationen des Collegiums sind im laufenden Geschäftsjahre durch die Wahldeputation in folgender Weise verfassungsmäßig besetzt worden:

1) Wahldeputation:

Herr Vorsteher Adv. und G.-D. Werner,
= Vicevorsteher Prof. Dr. Biedermann,
= Buchhändler Blum,
= Buchhändler Heubel,
= Dr. med. Lippert sen.,
= Messerschmiede-Obermeister Löwe.

2) Deputation zur Controle in den Plenarsitzungen der Stadtverordneten:

Herr Kaufmann Kotrade,
= Riemerobermeister Leuthier,
= Kaufmann Rus.

3) Deputation zum Polizeiamte:

a) Deputirte zu den Angelegenheiten des Polizeiamtes überhaupt:

Herr Kaufmann von der Crone,
= Buchhändler Frieße,
= Consul E. Hirzel (Vorsitzender für die innern Deputationsverhandlungen),
= Messerschmiede-Obermeister Löwe,
= Kaufmann Dörtmann,
= Buchhändler G. Wigand;

b) Stellvertreter derselben zur Erfüllung der gesetzlichen Deputirtenzahl bei Begutachtung der Aufnahme neuer Bürger und Schutzverwandten:

Herr Dr. med. Brachmann,
= Stukateur Dietrich,
= Kaufmann Donauer,
= Schmiedemeister Engelmann,
= Seifensieder-Obermeister Klepzig,
= Schneidermeister Walsch.

4) Deputation zum städtischen Finanzwesen:

Herr Kaufmann Antrop,
= Buchhändler Avenarius,
= Kaufmann Berndt,
= Buchhändler Blum,
= Adv. Eichorius,
= Kaufmann Donauer,
= Kaufmann Isensee,
= Adv. Klemm,
= Kaufmann A. Mayer,
= Kaufmann Olearius (Vorsitzender),
= Kramermeister Poppe,
= Kaufmann Schneider,
= Kaufmann Thäringen,
= Handlungsdeputirter Wänning.

5) Deputation zur Stadtsteuereinnahme:

Herr Holzbronze-Fabrikant Buchheim (Vorsitzender),
= Schuhmachermeister Blume,
= Dr. med. Heyner,
= Kaufmann Kotrade,
= Kammacher-Obermeister Lindner,
= Lackirer Müller,
= Schneidermeister Walsch.

6) Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen:

a) Vorsitzender:

Herr Dr. med. Lippert sen.

b) Section zu den Kirchen:

Herr Adv. Dr. Bertling,
= Stukateur Dietrich.

c) Section zu den gelehrten Schulen:

Herr Adv. Eichorius,
= Buchhändler S. Hirzel,
= Adv. Dr. Stephani.

d) Section zu den Bürgerschulen:

Herr Vicevorsteher Prof. Dr. Biedermann,
= Buchhändler Heubel.

e) Section zu der Freischule:

Herr Kaufmann Rus,
= Beutlermeister Schindler,
= Adv. Dr. Stephani.

f) Section zum Georgenhaus:

Herr Buchhandlungsdeputirter Köhler,
= Buchhändler D. Wigand.

g) Section zum Johannishospitale:

Herr Buchhändler Avenarius,
= Kaufmann Böhne,
= Beutlermeister Schindler.

h) Section zum Jacobshospitale:

Herr Prof. Dr. Bock,
= Dr. med. Schreiber.

7) Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen:

a) Section zum Bauwesen insbesondere:

Herr Kaufmann Bruner (hat zugleich die Angelegenheit in Betreff der um die Stadt befindlichen Anlagen übernommen),

Herr Adv. Dr. Heine,
= Dr. med. Heyner,
= Seifensieder-Obermeister Klepzig,
= Buchhandlungsdeputirter Reimer,
= Branntweindrennereibesitzer Weyand.

b) Section zum Oekonomie- und Forstwesen, insbesondere:

Herr Kaufmann Kotrade,
= Adv. Dr. Rüder,
= Kaufmann Seyfferth (Vorsitzender für die sämtlichen innern Deputationsverhandlungen).

8) Deputation zur Vermietung von Communallocalien:

Herr Buchhändler Frieße,
= Kaufmann Heike,
= Dr. med. Heyner.

9) Deputation zum Marktwesen:

Herr Kaufmann Claudius,
= Kaufmann Bruner, Vorsitzender,
= Adv. Klemm,
= Kammacher-Obermeister Lindner,
= Bäckermeister Schlotthauer,
= Zimmermeister Schwabe.

10) Deputation zum Localstatut:

Herr Adv. Dr. Bertling,
 = Bizevorsteher Prof. Dr. Biedermann,
 = Buchhändler Blum,
 = Buchhändler H. Bruchhaus,
 = Adv. Eichorius,
 = Buchhändler Frieße,
 = Adv. Dr. Heine,
 = Buchhändler S. Hirzel,
 = Adv. Klemm,
 = Adv. Koch (Vorsitzender),
 = Dr. med. Lippert sen.,
 = Messerschmiedeobermeister Löwe,
 = Buchhändler G. Mayer,
 = Kramermeister Poppe,
 = Adv. Dr. Rüder,
 = Zimmermeister Schwabe,
 = Adv. Dr. Stephani,
 = Vorsteher S.-D. Werner,
 = Branntweimbrennereibesitzer Weyand.

11) Deputation zu dem Communalgardenausschusse:

a) fungirendes Mitglied:

Herr Böttchermeister Frey;

b) Stellvertreter:

Herr Adv. Dr. Stephani.

12) Deputation zur Districts-Commission wegen Aufstellung des Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters für Leipzig:

a) fungirende Mitglieder:

Herr Klemerobermeister Leuthier,
 = Kammacherobermeister Lindner,
 = Kaufmann Thäringen,
 = Schneidermeister Walsack;

b) Stellvertreter:

Herr Schuhmachermeister Blume,
 = Holzbronzefabrikant Buchheim,
 = Kaufmann Donauer,
 = Kaufmann Heike.

13) Deputation zu den Anlagen im Rosenthal:

Herr Kaufmann Böhne,
 = Adv. Dr. Heine, Vorsitzender,
 = Kaufmann Isensee,
 = Buchhändler G. Mayer.

14) Deputation für die Gasbeleuchtungs-Angelegenheiten:

a) Deputirte:

Herr Kaufmann von der Crone,
 = Buchhandlungsdeputirter Reimer;

b) Stellvertreter:

Herr Kaufmann Kotrade,
 = Lackirer Müller.

15) Deputation zu den Feuerlösch- und Rettungsangelegenheiten:

Herr Dr. med. Brachmann,
 = Kaufmann Claudius,
 = Stukateur Dietrich,
 = Schmiedemeister Engelmann,
 = Buchhandlungsdeputirter Köhler,
 = Buchhändler G. Mayer,
 = Lackirer Müller (Vorsitzender),
 = Kaufmann Seyffertth,
 = Zimmermeister Schwabe.

Nachrichten aus Sachsen.

Birna. Die Eisbrücke über die Elbe, von der in Nr. 22 dieses Blattes gemeldet ward, ist am 28. Januar durch eine bisher noch nie vorgekommene Erscheinung unterbrochen worden. Es hat sich nämlich mitten auf der Elbe eine 6—8 Ellen breite Kluft durch Einsenkung des Eises gebildet; der Strom des Wassers hat seinen Lauf durch jene Kluft nach der unterhalb der Bahn befindlichen offenen Stelle genommen und durchschneidet so die Eisbrücke.

Frankenberg, 29. Januar. Das hiesige Armenwesen hat bei noch immer andauerndem Nothstande neue Anforderungen hervorgebracht. Man hat sich genöthigt gesehen, die Armencaffenbeiträge um $\frac{1}{3}$ zu erhöhen; dagegen ist von den Stadtverordneten beschlossen worden, eine Eistirung der Abzahlung der Communschulden für das laufende Jahr bei der Behörde zu suppliciren, diesen Betrag hingegen der Armencaffe zur Deckung der entstandenen Passiva zu überweisen. Ein von einem Mitgliede des Collegiums gemachter Vorschlag, ungefähr 1000 Thlr. des Stadtvermögens, das außer den Legaten vorhanden ist, aufzukündigen und der Armencaffe zuzulassen zu lassen, fand nicht die Beistimmung der Gesamtheit. So bedenklich auch ein solches Angreifen des Capitals sein mag, so ist doch durch jenen ersteren Vorschlag keine durchgreifende Abhilfe geschaffen, und im nächsten Jahre nur eine noch höhere Besteuerung zu befürchten. — Ueberhaupt klagt man hier über eine zu ungleiche Vertheilung der Communlasten, wobei der Mittelstand zu hoch besteuert sei, weist auf das Beispiel der Nachbarstadt Mittweida hin, die sowohl hierin als in der Vereinfachung des Caffenwesens mit gutem Beispiele vorangegangen sei, und sollicitirt die endliche Erwirkung des zwar bis auf einige Punkte berathenen, aber noch immer nicht genehmigten Localstatuts.

Von der meißnisch-böhmischen Gränze, 28. Jan. Das Strohflechten, ein nicht unwichtiger Industriezweig der Gegend um Dippoldiswalde, der manches hübsche Stämmchen vom Auslande uns zuwendet, ist jetzt weniger im Schwunge, und es kann nicht fehlen, daß dies auf unsere Zustände einen mehrfach nachtheiligen Einfluß äußert. Erfreulich ist es dagegen zu sehen, daß auf den Dorfschaften hiesiger Gegend viel Sinn für Fortbildung herrscht; nicht nur circuliren hier verschiedene Zeitschriften unter ihnen, sondern es haben sich in diesem Winter auch kleine abendliche Lesegesellschaften, in Börnersdorf sogar ein Leseverein in optima forma, mit obrigkeitlich genehmigten Statuten, gebildet. Diesem Sinne entspricht auch das Unternehmen des wackern Dr. med. Fr. Theile, Gutsbesizers in Lünz bei Kreischa, welcher in seiner „Kreischaer Dorfzeitung“ ein Blatt für den Landmann gegründet hat, das wahrhaft und warm empfohlen zu werden verdient. Ein tüchtig wissenschaftlich gebildeter Arzt, und durch Neigung den Interessen des Landmanns im weitesten Umfange zugewendet, ist er vollkommen befähigt, eine solche Zeitung in ihrer richtigen Sphäre und dem richtigen Tone zu halten und wir möchten es daher Allen, welche für diese Interessen gleichfalls erwärmt und für sie zu wirken berufen sind, an das Herz legen, sich und ihre Angehörigen mit diesem Blatte bekannt zu machen. — Daß bei allen dem unsere Landwirthe — versteht sich, die wohlhabenderen unter ihnen — das utile mit dem dulci sehr wohl zu verbinden wissen, das beweisen die solennen Schlittensfahrten, an welchen es in den letzten Wochen nicht fehlte, wie denn namentlich der öconomische Verein zu Dippoldiswalde eine solche von einigen 40 Schlitten am 24. d. M. veranstaltete. Mancher Gewerbetreibende in den kleineren Städten blickt freilich auf so etwas trübem Sinnes hin, da er in dem steigenden Flor des platten Landes eine Verkümmern der Blüthe der Städte zu gewahren meint; ob mit Recht oder Unrecht, wollen wir hier dahin gestellt sein lassen!

Zwickau. Der Stadtrath ist mit dem Bäckerhandwerke wegen seiner künftigen Sicherheitsstellung für stete Brotversorgung der Stadt über folgende Bestimmungen übereingekommen, welche nur noch der Genehmigung der Stadtverordneten zu unterliegen haben: In theuren Zeiten, sobald der Scheffel Korn auf 5 Thlr. und darüber gestiegen, hat jeder die Bäckerei ausübende Meister den nach seinem Betriebsumfange von dem zur Deckung des Brotdarfs bei den stadtobrigkeitlich bestimmten wöchentlichen Roggenvorraths-Quantum durch das Handwerk ihm ausgeworfenen

Betrag von Scheffeln Korn oder dem entsprechenden roggeneu Brotmehl stets auf eine volle Woche, von Dienstag zu Dienstag, über den Bedarf der laufenden Woche, bei namhafter Strafe, zu beschaffen und in Vorrath zu halten, auch dem gemäß die Brotbäckerei unausgesetzt zu betreiben. Das allgemeine Roggenquantum soll von 3 zu 3 Jahren nach der Volkszählung festgestellt und zwar nach einem Mittelsage zwischen 1 Pfund und 1 1/2 Pfd. täglich auf die Person von der Bevölkerung der Stadt, ohne Militairpersonen und Strafanstalt berechnet werden, wornach jetzt bei 10626 Einwohnern wöchentlich 450 Scheffel Roggen als Bedarf anzunehmen wären. Dieses allgemeine wöchentliche Bedarfsquantum ist jährlich und nach Veränderung der Meisterzahl oder erheblicher Aenderung des Backbetriebs einzelner Meister vom Handwerke unter die Meisterschaft zu vertheilen und Jedes Betrag der Behörde anzuzeigen. 2) Zur bemerkten Vorrathshaltung und entsprechendem Brotbäckerbetriebe soll dann jeder Meister bei Vermeidung von 5 bis 20 Thlr. Geldbuße für den 1., 10—40 Thlr. für den 2., 1 bis 3 Tage Gefängniß für den 3. Unterlassungsfall und Verlust der Backgerechtigkeit nebst Mehlhandelsrechte bei fernerer Zuwiderhandlung verbunden sein, auch über seinen Getreide- und Mehlvorrath, sowie über dessen Verbackung und bezüglich Mehl-Verkauf Buch und Rechnung halten und bei den

polizeilichen Revisionen Buch und Vorräthe vorzulegen und nachzuweisen gehalten sein. Uebrigens soll 3. nach Antrag des Bäckerhandwerks künftig die alldienstlich auszuwerfende Brottare sofort in Kraft treten und bei jedem Bäckerladen, wie am Rathhause, bis zur Mittwochs erfolgten Ausgabe des Wochenblattes mit der Taxe polizeilich angeschlagen werden, 4) nach definitiver Feststellung dieser Ordnungs-Bestimmungen und so lange das Bäckerhandwerk denselben entspricht, das Feilhalten fremder Bäcker mit Brot oder anderer Fremdbrotverkauf hier nicht weiter verstatet werden.

Auf die in diesem Blatte Nr. 31 enthaltene Bemerkung des Herrn Wied, daß die von mir mitgetheilten Notizen über die Salzquelle bei Altensalza aus dem Schumannschen Staatslexicon entnommen seien, erwidere ich, um etwaige Mißdeutungen zu vermeiden, daß mir dieselben vor Kurzem von einem Advocaten in Freiberg zu beliebiger Benutzung und Verbreitung zugesendet worden sind. Ich habe die Mittheilung dieser Bemerkungen, welche ich übrigens gar nicht als die meinigen ausgegeben habe, für zeitgemäß gehalten, und füge noch die Versicherung hinzu, daß mir bei Bearbeitung derselben das genannte Werk durchaus nicht vorzulegen hat.
Dr. Ed. Amthor.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

□ B. z. L. D. V. heute Abd. 6 1/2 Uhr.

Börse in Leipzig, am 31. Januar 1848.
Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 144 1/2	—	And. ausl. L.d'or à 5 ϕ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12 3/4*)	Leipzig. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ϕ à 3 ϕ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	91
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 103 1/2	—	Holland. Duc. à 3 ϕ . . . do.	—	7 1/4†)	R. S. erbl. Pfand- } v. 500 . . .	—	91
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 97 1/2	—	Kais. do. do. s . . . do.	—	7 1/4†)	briefe à 3 1/2 ϕ } v. 100 u. 25 ϕ	93	—
Bremen pr. 100 ϕ L.d'or. à 5 ϕ	k. S. 112 1/2	—	Bresl. do. do. s à 65 ϕ As do.	—	6 1/2	s lausitzer do. . . 3 ϕ	—	85
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 9 3/4	—	Passir. do. do. s à 65 As s do.	—	6 1/2	do. do. . . 3 1/2 ϕ	—	97 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 57 1/2	—	Conv.-Species u. Gulden s do. idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	3 1/2	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 1/2 ϕ pr. 100 ϕ	102 1/2	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 152 1/2	—	Gold pr. Mark fein Cöln. s do.	—	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 ϕ 4 ϕ	94	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 6. 28 1/2	—	Silber do. do. s do.	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3 1/2 ϕ in Pr. Cour. pr. 100 ϕ	—	92 1/2
Paris pr. 300 Francs	k. S. 82	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 ϕ (300 Mk. B. = 150 ϕ) . . .	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 103	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ϕ à 3 ϕ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	90 1/2	—	do. do. à 4 ϕ s do. do.	—	—
Augustd'or à 5 ϕ à 1/2 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	do. do. do. . . à 4 ϕ à 500 s	101 1/2	—	do. do. à 3 ϕ s do. do.	—	—
Preuss. Frd'or à 5 ϕ idem s do.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 ϕ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	—	Lauf. Zins. à 103 ϕ im 14 ϕ F.	—	—
			Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4 ϕ , später 3 ϕ à 100 ϕ	93	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 ϕ	—	—
			K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3 ϕ im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ . . .	—	168 1/2
						Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	114 1/2	—
						S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ϕ excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	90 1/2	—
						Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	44	—
						Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	44	—
						Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	221 1/2

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6, 12 1/2, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 5 1/2 Uhr Abends, 6 Uhr Morgens von Riesa und Dschag.
 Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmritz 8, 2 1/2, 7 Uhr.
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, 5 Uhr.
 " " Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7 1/4 Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5 1/4 Uhr früh.
Reichenbach und Zwicau: 7, 11, 2, 5 Uhr.
Magdeburg: 6 1/4, 10 3/4, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 5 3/4 Uhr Abends.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 7 1/2, 9, 2 1/4 Uhr, bis Weimar 7 Uhr Abends.
 " " Cöthen nach Berlin 6 3/4, 1 1/2 Uhr, bis Wittenberg 7 1/4 Uhr Abends.

Anschluß von Cöthen nach Bernburg 8 1/2, 1 1/2, 7 1/4 Uhr.
 " " Magdeburg nach Cöln 3 1/2 Uhr Morgens (zum Anschluß an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus Leipzig abgeht, mit Uebernachtung in Magdeburg; Ankunft in Cöln 9 1/2 Uhr Abends).
 " " nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Minden, Harburg, Hildesheim 10 3/4 Uhr.
 " " nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Celle 3 Uhr.
 " " nach Berlin über Potsdam 12, 6 1/4 Uhr Abds.
 " " Hannover nach Bremen 6 Uhr 5 Min. Morgens, 9 Uhr 55 Min. Vormittags, 5 Uhr 20 M. Abds.

Oeffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 10—4 u.

Theater. (85. Abonnements-Vorstellung.)
Egmont,
 Trauerspiel in 5 Acten von Schiller, mit Musik von Beethoven.

Personen:
 Margarethe von Parma, Tochter Karls des V. Fräulein Sangalli.
 Regentin der Niederlande, Herr Wagner.
 Graf Egmont, Prinz von Saure, Herr Stürmer.
 Wilhelm von Oranien, = Narr.
 Herzog von Alba, = Hofrichter.
 Ferdinand, sein natürlicher Sohn, = Vidert.
 Richard, Egmonts Geheimschreiber, = Simon.
 Machiavell, im Dienste der Regentin, = Saalbach.
 Silva, unter Alba dienend, = Kollin.
 Gomez,)
 Klärchen, Egmonts Geliebte, Frau Sattler.
 Klärchens Mutter, Herr Richter.
 Brackenburg ein Bürgersohn, = Guttmann.
 Seest, Krämer, = Ballmann.
 Jetter, Schneider, Bürger von Brüssel, = Paulmann.
 Zimmermann, = Schmidt.
 Seifenkieder, = Keller.
 Bund, Soldat unter Egmont, = Hoffmann.
 Ruyssum, Invalide und taub, = Berthold.
 Vanfen, ein Schreiber,
 Offiziere. Gefolge. Soldaten. Wachen. Bürger. Volk. Aufwärterinnen.
 * * * Klärchen — Frau **Moltke**, vom Großherzogl. Hoftheater zu Döbenburg, als Gast.

Mittwoch den 2. Februar: **Belmonte und Constanze**,
 oder: **Die Entführung aus dem Serail**, Oper in drei
 Acten von B. S. P. Musik von Mozart.

Donnerstag den 3. Februar d. J.
im Saale des Gewandhauses
 (zum Besten des Orchester-Pensionsfonds)

„grosse Aufführung des Elias,“
 Oratorium nach Worten des alten Testaments,
 componirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Billets zu Einem Thaler, Texte zu 2 Ngr. pr. St. sind
 vom Montag den 31. d. M. an zu haben in den Musikalien-
 handlungen der Herren **Breitkopf & Härtel** und **Fr.**
Kistner. Den Concert-Abonnenten sollen ihre Abonne-
 ment-Sperrsitze reservirt bleiben bis Dienstag den 1sten
 Februar d. J. Abends 7 Uhr und können dieselben bis da-
 hin gegen Vorzeigen der betreffenden Abonnement-Nummern
 und Bezahlung von 5 Ngr. für jeden Platz abgeholt werden
 bei Herrn **Fr. Kistner**. Später werden solche für den-
 selben Preis weiter verkauft.

Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Die Concertdirection.

Bekanntmachung.

Vielfachen Wünschen entsprechend, soll zu der heute
 Dienstag den 1. Februar Nachmittags 2 Uhr im Saale des
 Gewandhauses stattfindenden Hauptprobe des Elias
 für Zuhörer eine Anzahl Gallerie-Billets à 20 Ngr. ausge-
 geben werden, und sind dieselben zu haben in den Musi-
 kalienhandlungen der Herren **Breitkopf & Härtel**, **Fr.**
Kistner und am Haupteingange des Saales.

Die Concertdirection.

Prof. Dr. Griepenkerl aus Braunschweig

wird seine zweite Vorlesung

heute am Dienstag den 1. Februar, 7 Uhr Abends, im
 Hôtel de Saxe in Folgendem halten:

Nachweis der aufgestellten Principien an der Geschichte
 der Entwicklung des Kunstgenius von etwa 1740 bis 1815.
 Die Stösse des Fortschritts in Klopstock, Wieland,
 Lessing, Göthe, Schiller, Jean Paul. Mit den
 gleichen principuellen Voraussetzungen die Geschichte der
 Entwicklung der Instrumentalmusik in Haydn, Mozart,
 Beethoven. Geschichte der Oper bis zu Glucks Iphigenie.

Den Wünschen entsprechend soll das Abonnement auf die
 übrigen 5 Vorlesungen für eine Person zu 2 Thlr., für zwei
 Personen einer Familie zu 3 Thlr. und drei Personen zu
 4 Thlr. bis zu Anfang der zweiten Vorlesung noch fortbe-
 stehen. Einzelne Billets kosten 15 Ngr. Die Musikalien-

handlungen der Herren **Kistner** und **Hofmeister** geben
 solche gütigst aus. Auch sind heute bis zu Anfang der
 Vorlesung Billets beim Portier im Hotel de Saxe zu bekommen.

Bekanntmachung.

Zehn Thaler Belohnung.

In der Nacht vom 27. zum 28. d. Mts. sind aus der ersten
 Etage eines am Ende der Gerbergasse hier gelegenen Hinterge-
 bäudes, nach gewaltsamer Eröffnung zweier Thüren, aus einem
 erbrochenen Schreibepulte

fünf Thaler in Sechsthalerstücken,

so wie

eine eiserne Geldcasse, in welcher sich ungefähr 9 Thaler,
 ebenfalls in Sechsthalerstücken, und einige Scheidemünze
 befunden haben,

entwendet worden.

Nachdem die Geldcasse bereits wieder erlangt worden ist, fordern
 wir Alle, welche über die Thäter, so wie über den Verblieb des
 Geldes Angaben zu machen vermögen, zur baldigsten Anzeige auf.

Uebrigens haben die Bestohlenen demjenigen, welcher uns zuerst
 solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Entdeckung
 der Thäter gelingt, eine Belohnung von

Zehn Thalern

bestimmt.

Leipzig, den 30. Januar 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Falcke, Act.

Bekanntmachung.

Fünfzig Thaler Belohnung.

Gestern Abend zwischen 7 und 7 1/2 Uhr ist aus der Flur des
 hiesigen Königl. Posthauses ein Geldfäschchen, welches die nach-
 stehend unter A. angegebenen Gelder enthalten hat und H. W.
 & So. auf einem, durch Siegel daran befestigten Zettel adressirt
 gewesen ist, entwendet worden.

Indem wir alle Diejenigen, welche über den Dieb, oder den
 Verblieb des Fäschchens Angaben zu machen vermögen, zur unge-
 säumten Anzeige auffordern, bemerken wir zugleich, daß die Königl.
 Hohe Ober-Postdirection für Denjenigen, welcher uns zuerst solche
 Mittheilungen machen wird, die zur Entdeckung des Diebes und
 zur Wiedererlangung des entwendeten Geldes führen, eine Beloh-
 nung von

fünfzig Thalern

bestimmt hat.

Leipzig, den 30. Januar 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Falcke, Act.

A.

Das Fäschchen enthielt:

30 Stück holländische und kaiserliche Ducaten,

200 Thaler in Sechsthalerstücken, in zwei Düten zu je

100 Thlr. verpackt;

150 Thaler in Einthalerstücken, in drei Düten zu je 50 Thlr.

verpackt,

und

250 Thaler in Drittel- und Sechsthalerstücken.

Bekanntmachung.

Es befindet sich eine silberne Taschenuhr in unserer Ver-
 wahrung, welche am 12. vorigen Monats im Odeon gefunden
 worden sein soll. Wir fordern daher den Eigenthümer dieser Uhr
 auf, sich binnen 6 Wochen bei uns zu melden, widrigenfalls nach
 Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Demnachst haben wir in Erfahrung gebracht, daß ebenfalls am
 12. vorigen Monats eine zweite Taschenuhr im Odeon ge-
 funden worden ist und fordern deshalb auch den Eigenthümer der
 letzterwähnten Uhr auf, sich schleunigst bei uns zu melden.
 Kosten werden in letzterer Beziehung nicht gefordert werden.

Leipzig, am 29. Januar 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Nachdem die Folien des Grund- und Hypothekenbuchs für das Dorf **Stabmeln** den gesetzlichen Vorschriften gemäß vorbereitet sind, so wird Solches, und daß der Entwurf dieses Grund- und Hypothekenbuchs für diejenigen, welche ein Interesse daran haben, in der Expedition des unterzeichneten, in Leipzig wohnhaften Gerichtsverwalters zur Einsicht bereit liegt, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Zugleich werden Alle, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypothekenbuchs wegen ihnen an Grundstücken dieses Ortes zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben möchten, hiermit aufgefordert, diese Einwendungen binnen der geordneten sechsmonatlichen Frist, und spätestens bis zum

achten April 1848

bei uns anzuzeigen, widrigenfalls sie dieser Einwendungen beraubt verlustig gehen, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche in das erwähnte Grund- und Hypothekenbuch eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist. Wahren, den 16. September 1847.

Adelig Stammersche Gerichte hieselbst.

Dr. Mothes, S. V.

D. Meier, Act.

Edictalladung.

Nachdem von dem unterzeichneten Landgericht zu dem Vermögen des Gutsbesizers **Carl Ludwig Göschke** in Probstheida der Concursproceß eröffnet worden ist, so werden andurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dessen Concursmasse zu haben glauben, geladen,

den 18. Februar 1848,

welcher zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu rechter früher Gerichtszeit an Rathslandgerichtsstelle auf dem Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche gehörig anzumelden und zu bescheinigen, mit dem verordneten Rechtsvertreter darüber, so wie nach Befinden wegen der Priorität unter sich rechtlich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen, ferner

den 7. April 1848

der Bekanntmachung eines Präclustobescheids sich zu versehen, hiernächst aber

den 19. April 1848,

welcher zum Verhörstermin festgesetzt worden ist, Vormittags 10 Uhr an Rathslandgerichtsstelle allhier anderweit zu erscheinen, mit dem Concursvertreter und unter sich die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, dafern jedoch ein solcher nicht zu Stande kommen sollte,

den 29. April 1848

des Actenschlusses Besuchs der Abfassung eines Locationserkenntnisses und

den 14. Juni 1848

der Publication desselben gewärtig zu sein, und zwar unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in dem anberaumten Liquidationstermine ihre Forderungen nicht oder nicht gehörig anmelden und bescheinigen, für von der Masse ausgeschlossen erachtet werden, ferner das Präclustob- und Locationserkenntniß gegen die in den angeetzten Publicationsterminen nicht Erschienenen Amtstags 12 Uhr von Amtswegen publicirt werden wird, auch daß diejenigen, welche in dem anberaumten Verhörstermine nicht erscheinen, oder, ob sie dem vorsehenden Vergleiche beitreten wollen, sich nicht oder nicht deutlich erklären, für in denselben willigend geachtet werden, Alle aber das, was ihnen den Rechten nach zu thun obliegt, bei Verlaß der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand verrichten sollen.

Auswärtige Gläubiger haben übrigens bei 5 Thlr. Individualstrafe zur Annahme von Ladungen und Notifikationen gerichtlich legitimirte Bevollmächtigte hiesigen Orts zu bestellen.

Leipzig, den 22. October 1847.

Das Rathslandgericht.

Stimmel.

Thon.

Versteigerung. Morgen Mittwoch den 2. Febr. d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen nachstehende Kupe in Freiburger Bergamts-Revidieren, als: 1 1/2 Kur Alte Nordgrube, 1 1/2 Geseignete Bergmannshoffnung, 2 Romanus, 2 Christbescheerung, 1 Haag, 1 1/2 Emanuel, 2 junge Nordgrube, auf meiner Expedition (Nicolaisstraße, blauer Hecht 2 Treppen) notariell versteigert werden.
Leipzig, den 1. Febr. 1848. Adv. Dror. Winfler.

Zur Annahme von Subscription empfehlen sich: **Theodor Thomas**, Petersstrasse Nr. 14/112, **Fr. Fleischer** und die **Serigsche Buchhandlung**. Die erste Lieferung **Thibauts** liegt zu gefälliger Ansicht daselbst vor.

Für Lehrer und Schüler,
Kaufleute, Fabrikanten, Techniker u. alle Freunde
der französischen Sprache.

Billige Ausgabe.

20 Wochen-Lieferungen à 3 Sgr.
od. 9 Kr. Conv.-M. = 11 Kr. Rhdnl.

THIBAUT,

Dictionnaire, 2 Vols.

Français-Allemand et Allemand-Français.
9te Auflage. 5ter Stereotyp-Abdruck.

Umgearbeitet u. mit 45000 Wörtern u. Redensarten vermehrt. 75Bog. complet 2 Thlr. = 8 Fl. Conv.-M. = 3 Fl. 36 Kr. Rh.

Für Schulen u. z. Selbstgebrauche.

Braunschweig, Verlag von George Westermann.

10,000 Exemplare wurden in 12 Monaten verbreitet.

Lehranstalten und Subscribentensammler
erhalten auf

10 Exempl. 1 Freieempl.

In der Kunsthandlung von **A. S. Wagne** in Leipzig, Petersstraße Nr. 1, erscheint bis nächsten 3. Februar:

Portrait

von

Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Neuer vortrefflicher Stahlstich in gr. 4to. Format.

Preis 7 1/2 Neugroschen.

Dieselbe Aehnlichkeit, dieselbe ausdrucksvolle Darstellung und gleichschöne Ausführung in Stahlstich, welche dem bei mir erschienenen größeren Portrait des gefeierten Meisters die Anerkennung als das gelungenste verschaffte, wird auch diese, von so vielen Verehrern desselben gewünschte kleinere Ausgabe empfehlen.

Unterricht im Französischen.

Anfänger, so wie Geübtere können an praktischem Unterrichte in der französischen Sprache unter günstigen Bedingungen noch Theil nehmen: **Dresdner Strasse Nr. 2** (der Post gegenüber), 1. Etage, Zimmer Nr. 1.

Dringende Bitte.

Abermals naht der Zeitpunkt, wo wir unsere Ausstellung für die Suppenanstalt beginnen wollen; das verfloßene Jahr hat bedeutendere Kosten als früher gefordert, und auch diesen Winter sind die Bitten um Suppe und Holz viel größer und dringender, als es sonst der Fall war. Wir können unsere Ausgaben nur durch eine gute Lotterie bestreiten, und zu dieser bedürfen wir hübsche kleine Arbeiten. Wir wissen recht gut, daß den Hausfrauen nicht immer viel Zeit zu dergleichen Beschäftigungen übrig bleibt und wenden uns deshalb an Leipzigs Jungfrauen aus allen Ständen, die uns noch kein Versprechen gegeben haben, ja denen der Umlauf vielleicht gar nicht zugesendet worden ist; ihnen steht so manche freie Stunde zu Gebot, sollte es ihnen nicht auch Freude sein, für unsere Armen sich thätig zu beweisen? Die Ausgaben sind oft sehr gering, nur die Arbeit giebt den Werth, und so hoffen wir gewiß keine Fehlbitte zu thun und fügen nur noch den Wunsch hinzu — um gefällige Ablieferung in den ersten Tagen des Monat März.

Der Frauenhilfsverein.

Knauthscher Schnell-Schönschreib-Unterricht

für Kauf- und Geschäftsleute, für Erwachsene überhaupt, und für Kinder insbesondere.

Für Damen — von künftiger Woche, Montag an, sind für Damen zu besetzen die Stunden von Vormittags 10 bis 11 Uhr — oder Mittags von 12 bis 1 Uhr — oder Nachmittags 3 bis 4 Uhr. Nur Meldungen, welche bis jetzigen Donnerstag den 3. Februar hierzu eingehen, können gebührende Berücksichtigung finden; außerdem diese Stunden wieder mit Herren werden besetzt werden.

Für Herren (früh von 7, 8, 9 bis 10 Uhr, und Mittags von 1, 2 bis 3 Uhr) ist noch mit Plätzen zu dienen. **Personen, welche nicht in Gesellschaft mit Dritten zusammen sein wollen,** kann ich die Stunde von Nachmittags 4 bis 5 Uhr oder auch von früh 6 bis 7 Uhr offeriren. (So auch bei zeitigem Eingang der Anmeldung obige Stunden von 10 bis 11 früh, 12 bis 1 Mittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.)

Für Gelehrte Abends von 6 bis 7 Uhr jederzeit.

Für Kinder von 11 bis 12 Uhr sind noch einige Plätze offen. Es würde mir leid thun, wenn ich, falls Man, wie es zehrer schon der Fall gewesen, die Anmeldung verspätigte, alsdann, meiner Bereitwilligkeit ohngeachtet, mit Plätzen nicht zu Diensten stehen könnte.

Programms über meine verschiedenen Unterrichtsmethoden sind jederzeit zu haben in meiner Wohnung:

Muerbachs Hof, 1. Etage vorn heraus.

Der Schreiblehrer, Kalligraph Jul. Knauth von Dresden.

Der Ausverkauf

der Ausschnitt-, Manufactur- und Modewaaren-Handlung von
F. Danckert & Comp.

ist jetzt **Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage,** unserem früheren Locale schrägüber.

Von dem Reste unseres Lagers empfehlen wir nachstehende Artikel zu den daneben bemerkten sehr herabgesetzten Preisen:

Ballroben von 6 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ auf 3 bis 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

$\frac{1}{4}$ franz. Umschlagetücher von 16 bis 25 $\frac{1}{2}$ auf 8 bis 14 $\frac{1}{2}$,

$\frac{1}{4}$ Sommertücher von 4 bis 8 $\frac{1}{2}$ auf 1 $\frac{1}{3}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,

Sammt- und seidene Schwals von 6 bis 18 $\frac{1}{2}$ auf 2 bis 7 $\frac{1}{2}$,

$\frac{1}{4}$ seidene Umschlagetücher von 10 bis 34 $\frac{1}{2}$ auf 3 bis 10 $\frac{1}{2}$,

Blondenshawls und Tücher von 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ auf 1 bis 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,

Mantillen von 8 bis 18 $\frac{1}{2}$ auf 3 bis 7 $\frac{1}{2}$,

Westenstoffe in Wolle u. Seide v. 1 $\frac{1}{3}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ auf 10 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$.

F. Danckert & Comp.

Localveränderung.

Die Expedition des Britannia Reading Clubs befindet sich demalen auf der Johannisgasse Nr. 44b in der 2ten Etage. Dies zur Nachricht den Freunden englischer und französischer Litteratur. Journalverzeichnisse werden daselbst auf Verlangen mitgetheilt.

Ausverkauf

von Tuchen und Buckskins

bei

N. N. Numschöttel,

Markt, Kaufhalle im Durchgange, Gewölbe Nr. 23.

Glacé-, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebleicht:
Königsplatz Nr. 17, dritte Etage,
im goldnen Engel.

Tafel-Glas

in allen Gattungen wird bei Unterzeichnetem zu billigen Preisen verkauft.

Robert Syrtzsch, Leipzig, Ritterstraße Nr. 19.



Neue elegante Dominos für Herren

verleiht billigst **Franz Pfefferkorn,** Coiffeur, Augustusplatz Nr. 2.

Masken

aller Art empfiehlt auch im Einzelnen zu möglichst billigen Preisen

Adalbert Mawsky, sonst Carl Schubert,
Grimma'sche Straße No. 14.

Gutta-Percha

aus der Fabrik der patent. Gutta-Percha-Compagny in London, empfehlen in Riemen zu jeder Breite, Länge und Stärke, für Dampf- und Wassermühlen als erprobt und gut anerkannt, so wie Tafeln und Sohlen für Schuhmacher

Leipzig.

F. Weiboldt & Lange.

Hierzu eine Beilage.

Fruchtpreise auf sächsischen Getreidemärkten.

Annaberg, 22. Januar: Weizen 7—7 $\frac{1}{2}$, Korn 4 $\frac{1}{3}$ —5, Gerste 4—4 $\frac{1}{2}$ Thlr. 7 Ngr., Hafer 1 $\frac{5}{6}$ —2, Hirse 9 $\frac{1}{6}$ —10, Haidegrübe 9 $\frac{1}{6}$ —10, Kartoffeln 1 $\frac{1}{6}$ —2, Butter 19 bis 21 Ngr.

Auerbach i. B., 24. Januar: Weizen 6 Thlr. 4 bis 6 Ngr., Korn 4 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{3}{4}$, Gerste 3 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{3}{4}$, Hafer 2 $\frac{1}{12}$ —2 $\frac{1}{6}$, Kartoffeln 2 Thlr.

Camenz, 27. Januar: Weizen 5 $\frac{2}{3}$ —6 $\frac{1}{3}$, Korn 3 $\frac{1}{2}$ —4, Gerste 3 $\frac{1}{2}$, Heidekorn 3 $\frac{1}{12}$ —4, Hafer 2 $\frac{1}{6}$, Kartoffeln 1 $\frac{1}{6}$ Ngr.

Chemnitz, 26. Januar: Weizen 6—6 $\frac{1}{6}$, Korn 4 $\frac{1}{12}$ —4 $\frac{1}{6}$, Gerste 3 $\frac{1}{4}$ —3 $\frac{1}{2}$, Hafer 1 $\frac{11}{12}$ —2 $\frac{1}{15}$, Erbsen 4 $\frac{1}{3}$ bis 4 $\frac{1}{2}$, Erdäpfel 1 $\frac{2}{3}$ —2 Thlr., Butter 13 $\frac{1}{2}$ —14 Ngr.

Döbeln, 27. Januar: Weizen 5 $\frac{1}{3}$ —6, Korn 3 $\frac{1}{6}$ —4, Gerste 2 $\frac{1}{6}$ —3 $\frac{1}{4}$, Hafer 2—2 $\frac{1}{5}$ Thlr.

Dresden, 28. Januar: Korn 3 $\frac{1}{6}$ —4 $\frac{1}{6}$, Hafer 2—2 $\frac{1}{5}$ Thlr.

Leisnig, 29. Januar: Weizen 5 $\frac{1}{4}$ —5 $\frac{3}{4}$, Korn 3 $\frac{1}{12}$ —4, Gerste 3—3 $\frac{1}{4}$, Hafer 1 $\frac{11}{12}$ —2, Erbsen 3 $\frac{11}{12}$ —4 Thlr.

Löbau, 27. Januar: Weizen 5 $\frac{1}{11}$ —6, Korn 3 $\frac{1}{12}$ —4, Gerste 3 $\frac{1}{3}$ —3 $\frac{2}{3}$, Hafer 1 $\frac{1}{12}$ —2 Thlr.

Dschas, 26. Januar: Weizen 6, Korn 4, Gerste 3 $\frac{1}{3}$, Hafer 2 $\frac{1}{6}$ Thlr.

Radeburg, 29. Januar: Weizen 6—6 $\frac{1}{3}$, Korn 3 Thlr. 18 Ngr. bis 4 Thlr. 2 Ngr., Gerste 3 Thlr. 17—24 Ngr., Hafer 1 Thlr. 22 Ngr. bis 2 $\frac{1}{3}$ Thlr., Erbsen 4—4 $\frac{1}{3}$, Heidekorn 4—4 $\frac{1}{3}$ Thlr.

Reichenbach, 29. Januar: Weizen 5 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$, Korn 4 $\frac{1}{4}$ bis 4 $\frac{1}{2}$, Gerste 3 $\frac{1}{3}$ —3 $\frac{1}{2}$, Hafer 2 $\frac{1}{6}$ —2 $\frac{1}{3}$ Thlr., Butter 20—21 Ngr.

Roswein, 26. Januar: Weizen 6 Thlr. 11 Ngr., Korn 3 Thlr. 27 Ngr., Gerste 3 Thlr. 24 Ngr., Hafer 2 Thlr. 12 Ngr.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 23. bis mit 29. Januar 1848.

Für 4700 Personen 2861 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ — 2
 Für Güter excl. Post- u. Salzfracht und
 Magdeburger Antheil 3341 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ — 2
 Summa 6202 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — 2

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Gustav Harfort, Vorsitzender.
 F. Busse, Bevollmächtigter.

Leipziger Börse, den 31. Januar.

Visenbahnen.	Nr.	Geld.	Eisenbahnen.	Nr.	Geld
Altona-Kieler	105 $\frac{1}{2}$	—	H.-Thüringer	—	—
pr. Messe	—	—	Leipzig-Dresdner	114 $\frac{1}{2}$	—
pr. ultimo	—	—	Löbau-Zittauer	44	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	113 $\frac{1}{2}$	Magdeb.-Leipziger	222	221 $\frac{1}{2}$
pr. Messe	—	—	—	—	—
d. La. B.	—	107	Sächs.-Bairische	90	89 $\frac{1}{2}$
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Schlesische	90 $\frac{1}{2}$	90
Chemnitz-Riesaer	44	43 $\frac{1}{2}$	Wien-Gloggnitz	—	—
Chemn.-Ries. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch.	94	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	92 $\frac{1}{2}$	92 $\frac{1}{2}$	Auh.-Dess Landesb.	—	105
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Antheile	—	107

Leipzig, den 31. Januar.


Deelpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rübol loco 12 Thlr. bez. und gef., pr. Febr.-März 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. gef., pr. März-April 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. gef., pr. April-Mai 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. gef., pr. Mai-Juni 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. gef., pr. Aug.-Sept. 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. gef., pr. Sept.-Oct. 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. gef. Feindl 11 $\frac{1}{2}$ Thlr., Rohnol 21 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Ctr. Saaten pr. Dresdner Scheffel: Rays 7 $\frac{1}{2}$ Thlr., Rübjen 7 Thlr., Leisuchen pr. Schock 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. Spiritus, Kartoffeln, 14,400g nach Tralles loco 26, 25 $\frac{1}{2}$ Thlr., pr. Jan.-Febr. 26, 25 $\frac{1}{2}$ Thlr., pr. Febr.-März und März-April 26, 27 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Paris, den 26. Januar.
 3 $\frac{1}{2}$ französische Rente baar 74.
 pr. Ultimo 74. 5.
 5 $\frac{1}{2}$ „ „ baar 116. 10.
 pr. Ultimo 116. 15.

London, den 26. Januar.
 3 $\frac{1}{2}$ Consols 88 $\frac{1}{2}$ baar.
 3 $\frac{1}{2}$ Consols 88 $\frac{1}{2}$ auf Rechn.

Paris, den 27. Januar.
 3 $\frac{1}{2}$ französische Rente baar 74. 10.
 pr. Ultimo 74. 35.
 5 $\frac{1}{2}$ „ „ baar 116. 20.
 pr. Ultimo 116. 50.


London, den 27. Januar.
 3 $\frac{1}{2}$ Consols 89 $\frac{1}{2}$ baar.
 3 $\frac{1}{2}$ Consols 89 $\frac{1}{2}$ auf Rechn.



Schön blühende Hyacinthen

empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen und bittet um geneigte Beachtung

Carl Friedrich Nietschel,
 Querstraße Nr. 13.



Billard-Queues werden belegt mit dem beliebten Gutta-Perfscha: Blumengasse Nr. 7.

Feine Oberhemden
 werden nach neuester Façon und aufs Feinste und Billigste genäht und gezeichnet: Dresdner Straße Nr. 37, 2 Treppen.

Schwarze glatte Camlots $\frac{1}{4}$ breit, à Elle 5 $\frac{1}{2}$, 6, 6 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., schwarze und couleure Camlots, gemustert, à Elle 6 bis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., ff. couleure Camlots mit seidenen Streifen, à Elle 10 Ngr., empfiehlt August Seidler, Grimm. Str. Nr. 36.

Für Damen.

Schube von Gutta Perfscha, so wie auch durch diesen Stoff wasserdicht gemachte Eisschube fertig und reparirt
 Bernhard Martin, Salzgäßchen Nr. 4.

Fertige Damen-Mäntel,

Kleider, Morgenröcke, Twine u. dgl. m. sind in bester Auswahl und billigstem Preise stets assortirt im Kleidermagazin von
 C. F. Stewin, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Federbetten à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. an bis zu den extrafeinsten: Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ganz neue elegante Masken-Anzüge für Damen sind ganz billig zu verleihen: Gerbergasse Nr. 18, Vorderhaus 3 Treppen hoch.

Maskenanzüge u. Dominos für Damen

werden verliehen: kl. Fleischergasse Nr. 10, 1 Tr.

Maskenanzüge für Damen sind zu verleihen von 10 $\frac{1}{2}$ bis 4 Thlr.: Rosenthalgasse Nr. 7.

Dominos und Fledermäuse

für Herren und Damen, neu und elegant, verleiht billig
 Böttner, Brühl Nr. 16, 3 Treppen.

Dominos und Fledermäuse für Herren und Damen,

Barrets, Auffäge, Damenanzüge sind billig zu verleihen bei
 G. Hausmann, Auerbachs Hof.

Herrnhuter Lichte und Seife von bester Güte empfiehlt billigst
 W. D. verw. Kittler & Comp., Reichstraße Nr. 14.

Medicinische Schriften,

worunter viel homöopathische, sind billig zu verkaufen. Das Nähere Neumarkt Nr. 19, jeden Mittag von 12 bis 2 Uhr.

Zwei eiserne Buchdruckpressen, am liebsten Hagar, gebraucht aber in gutem Stande, werden zu kaufen gesucht und sind Dfferten unter genauer Bezeichnung von Größe, Beschaffenheit und Preis an Herrn J. Fr. Hartnoch in Leipzig franco einzusenden.

Ein gutgehaltenes und schönes Instrument, Flügelform, ist sehr billig zu verkaufen: Burgstraße Nr. 9 im Gartenhause.

1) fertige **Stickerie** zu Ofenschirm —
2) = desgleichen zu Sessel oder Kissen —
brillant, liegen billig zu verkaufen Dresdner Str. Nr. 37, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein schöner und dauerhaft gearbeiteter Burnus nebst einem noch nicht getragenen Oberrock und einem Paar blaueschwarzen Tuchhosen. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Buchdrucker **Better**, Reichels Garten, alter Hof 2 part.

Zu verkaufen steht ein Bureau und ein hoher Kinderstuhl: Glockenplatz Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen ist eine polirte Commode und zwei dergleichen Nähtische: Blumengasse Nr. 7.

Zu verkaufen steht ein 6 octaviges Pianoforte, gut von Ton: Hainstraße Nr. 28, 2 Treppen hoch.

Billig zu verkaufen sind ein Schreibtisch, ein großer Bücher- und Actenschrank, ein Stehpult und ein Feldmesserapparat, in der Nicolaistraße Nr. 50, 2. Etage.

Ein Vorbau

von Eichenholz mit Glas und Laden, wohl erhalten, für ein mittelgroßes Gewölbe passend, ist zu verkaufen. Näheres bei **Sellier & Comp.**

Pferde-Verkauf.

Zwei kleine, aber sehr rasche und ausdauernde, besonders zu Reisen brauchbare Wagen-Pferde sind zu verkaufen. Näheres bei **W. Nauck**, Burgstraße Nr. 1.

Eine feine **Vanilla-Cigarre** von schönem Geruch, 25 Stück in Staniol 9 Pgr., empfehle ich als vorzüglich. **E. Bentler**, Nicolaistraße, Amtmannshof.

Gesucht werden 3000 Thlr. als ganz sichere Hypothek auf ein hiesiges Grundstück zu 4 1/2 Procent unter Zusicherung der pünctlichkeit zu zahlenden Zinsen, doch möglichst ohne Unterhändler. Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter F. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein hiesiger Bürger und Geschäftsmann sucht gegen beste Sicherstellung 50 Thlr. zur Vergrößerung seines Geschäfts baldigst zu leihen. Gern würde er es in monatlichen Rückzahlungen von 10 Thlrn. zurückerstatten. Edelthende Menschenfreunde, die vielleicht geneigt wären, mit ihrem Ueberschuß einem rechtlichen Mann zu helfen, werden ersucht, ihre werthen Adressen, bezeichnet L. O., in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

400 Thlr. werden gegen vorzügliche Hypothek und 5% Zinsen durch mich zu erborgen gesucht. **Advocat Seymann**, Nicolaistraße, blauer Hecht.

Gesucht werden 1800 Thlr. auf ein Landgrundstück zur alleinigen Hypothek, dagegen sind auszuliehen 3—4000 Thlr. auf Landgrundstücke durch **Adv. Wfotenbauer**.

Eine gute Actuariatsstelle

bei einem Patrimonialgerichte in einer Provinzialstadt weist nach der Bacc. med. **Tenzler**, in seiner Wohnung (Lindenstraße, Leichpferings Haus) zu treffen Vormittags bis 10 Uhr.

Mechanikus = Gesuch.

Es wird ein Mechanikus = Gehülfe gesucht, der, in Reizzeugen zu arbeiten, tüchtig geübt sein muß. Hierauf Reflectirende wollen sich in frankirten Briefen nebst Angabe der Bedingungen und Antrittszeit an Herrn **A. Kracke** sen. in Hildesheim wenden.

Gesucht wird ein ehlicher und gewandter Bursche, der sogleich antreten kann: Gerbergasse, goldne Sonne.

Gesuch. Ein junger Mensch von hiesigen rechtlichen Aeltern, der jedoch eine gute Hand schreibt und sich zu einem Schreiber oder Copist heran bilden will und dann auf eine gute Versorgung Anspruch machen darf, kann unentgeltlichen Unterricht erhalten. Adressen sind unter der Chiffre A. B. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein lebhaftes Materialgeschäft in Torgau wird unter günstigen Bedingungen ein Lehrling gesucht, und ist das Nähere bei **Moritz Kresschmar** in Leipzig zu erfahren.

Lehrling gesucht. Ein junger Mensch, welcher Lust hat Barbier zu werden, kann zu künftige Ostern ein Unterkommen finden beim Wundarzt **Seyffert** sen., Nicolaistraße Nr. 49.

Drechslerlehrlings = Gesuch. Einen Knaben, der Ostern die Schule verläßt, kann ich als Lehrling annehmen. **August Sparg**, Drechslermeister, Thomaskgäßchen Nr. 7.

Gesucht wird sogleich ein in häuslicher Arbeit erfahrenes Dienstmädchen: Poststraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, das etwas nähren und Gäste mit bedienen kann: Neudnitzer Straße Nr. 12.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen, das kochen und waschen kann: Universitätsstraße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches sogleich anziehen kann. Näheres Magazingasse Nr. 19.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen in der Ritterstraße Nr. 34, im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 45/760.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordnungsliebendes Mädchen, die sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und mit Kindern umzugehen weiß: Neudnitzer Straße Nr. 10 parterre.

A. B. Unter mehreren fähigen Knaben suchen Einige Lehrlingsstellen, um die Geschäfte sowohl auf dem Schreibzimmer, als die des Verkaufs bei der Handlung erlernen zu wollen, und sind zu erfragen bei dem Agent **C. & Biatspiel** in Reichels Garten.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht bis zum 1. März, oder 1. April eine Stelle als Kellner oder Bedienter. Zu erfahren Obstmarkt Nr. 3, 3 Treppen.

Eine junge Witwe, welche wenig Ansprüche macht, sucht ein baldiges Unterkommen bei einer Dame oder einem Herrn, einem Haushalt vorzustehen; die besten Zeugnisse sprechen für sie. Das Nähere bei **C. S. W. Samger**, Querstraße Nr. 29.

Ein Mädchen, mit den besten Zeugnissen versehen, 23 Jahre alt, aller weiblichen Arbeiten, besonders im feinen Weißnähen kundig, hat einige Jahre auf einem Rittergute die innere Hauswirtschaft versehen, und wünscht so bald wie möglich ein Unterkommen in gleicher Eigenschaft oder bei einer Dame als Jungfer antreten zu können. Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes, an welche die Anfragen unter Chiffre T. S. gerichtet werden wollen.

Ein Mädchen, in verschiedener Weißnäherei geübt, wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause: Nicolaistr. Nr. 6, 4te Et.

Logis = Gesuch. Eine meublirte Stube nebst Alkoven ohne Bett wird in der innern Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

Zu miethen gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Ostern ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör, vorn heraus, am liebsten Frankfurter Straße, Mühlgraben, Rosenthalgasse oder Fleischerplatz, im Preise von 60 bis 70 Thlr. Adressen bittet man unter A. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis in dem Preise von 90—110 Thlr., in der Grimma'schen Vorstadt oder im neuen Anbau. Man ersucht, Adressen in der Oberpostamts-Packetannahme gefälligst abgeben zu wollen.

Logis = Gesuch. Eine junge Dame sucht auf der Frankfurter Straße oder Vorstadt eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet, (ohne Bett) und bittet desfallige Anerbietungen in der Expedition dieses Blattes unter S. H. niederzulegen.

Zu mietben gesucht
werden von 2 soliden Herren 2 meublirte, womöglich aneinanderstoßende nicht zu große, freundliche Zimmer, jedes mit Schlafstube oder Alkoven, wechsfrei, und zum 1. April zu beziehen. Auf Wohnungen in der Nähe des Hofplatzes wird besonders Rücksicht genommen. Offerten beliebe man abzugeben unter der Adresse F. F., Nicolaistraße Nr. 12, 1 Treppe vorn heraus.

Vermiethung.

Die dritte Etage in dem Hause Ecke des Thomaskirchhofs und der Burgstraße Nr. 1, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör, ist von Ostern oder auch schon früher zu vermieten und Näheres daselbst zu erfragen bei Dr. **Niedel**, 2. Etage.

Burgstraße Nr. 27 ist eine freundliche Parterrestube mit Alkoven sofort zu vermieten.

Vermiethung.

Die erste Etage von 9 schönen Zimmern nebst Zubehör in **Magnus' Hause**, Bahnhofsstraße Nr. 3, ist von jetzt an oder zu Ostern zu vermieten.

Zu vermieten ist in der innern Petersvorstadt ein mittleres Familienlogis, 1 Treppe, nach dem Hof heraus; Preis 88 Thlr. Das Nähere ist in Auerbachs Hofe beim Besitzer **Krüger** zu erfahren.

Zu vermieten sind in dem unter Nr. 8 im Barfußgäßchen allhier gelegenen Hause sofort zwei kleine Familienlogis, jedes von einer Stube nebst übrigen Zubehörungen in der 2ten und 3ten Etage, und von Ostern d. J. an ein Hausstand. Nähere Nachweisung hierüber giebt der Stadtgerichtssequester **Gotter** auf hiesigem Rathhause.

Zu Michaelis ist in der Grimma'schen Straße die 3. Etage im Hause Nr. 26 zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Ostern eine Etage von 6 Stuben, 4 Kammern, Zubehör und Garten: Inseßstraße Nr. 13b parterre.

Offen ist eine Schlafstelle mit oder ohne Bett: Brühl Nr. 51, im Hofe hinten quervor 4 Treppen.

Ein freundliches Familienlogis von 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör ist Ostern noch zu vermieten: Querstraße Nr. 21. Das Nähere daselbst im Hofe 1 Treppe hoch.

Offen ist eine Schlafstelle, gleich zu beziehen: kleine Windmühlengasse Nr. 4, 2 Treppen.

Logisvermiethung.

Schützenstraße Nr. 6, 3 Treppen links, ist ein Familienlogis von 2 Stuben, 2 Alköven, Bodenkammer, Holzstall und Keller von Ostern an Verhältnisse halber zu vermieten.

Eine große fein meublirte Stube nebst Alkoven, vorn heraus, ist zum 1. März billig zu vermieten: Brühl Nr. 11, 2. Etage.

Eben daselbst im Hofe eine hübsche Stube nebst Schlafkammer mit besonderem Eingang, sogleich zu beziehen.

Heute Dienstag Abend

9. Concert

in der Conditorei

von

Julius Hanisch,

Dresdner Strasse, Ecke der Blumen-

gasse.

Anfang 1/27 Uhr.



Zu vermieten ist ein Familienlogis mit 2 Stuben, 3 Kammern und Küche in einem Verschluß nebst Zubehör. Zu erfragen Dresden Straße Nr. 27 parterre.

An einen oder zwei Herren von der Handlung oder Expedition ist eine geräumige Stube nebst Alkoven sofort oder zum 1. März zu vermieten: neue Straße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist eine geräumige gut meublirte Stube nebst Schlafkammer: Dresden Str. 63, Seitengeb. rechts, 3. Et., Thüre links.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. eine freundliche Stube nebst Kammer an einen soliden Herrn am oberen Park Nr. 3.

Zu vermieten ist von Ostern an ein Logis, erhöhtes Parterre, von 2 Stuben und Kammern nebst übrigen Zubehör, auf Verlangen auch ein Gärtchen dazu. Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre rechts zu erfragen.

Zu Ostern oder Johannis d. J. ist in dem Hause Burgstraße Nr. 1 die erste Etage, bestehend aus 6 Stuben und Zubehör, zu vermieten, und Näheres daselbst in der Buchhandlung zu erfahren.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für einen ledigen Herrn: Grimma'sche Straße Nr. 11 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine 1. und 2. Etage, sehr geräumig, von jetzt ab oder zu Ostern: Schützenstraße Nr. 25.

Zu beziehen sind den 1. April zwei Familienlogis, jedes von 2 Stuben nebst Zubehör: Poststraße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 Stuben nebst Schlafkammer an ledige Herren, einzeln oder zusammen: Petersstraße Nr. 32, 3 Tr.

Vermiethungen von Localen jeder Art

empfiehlt **W. Krobisch**, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine Stube mit Bett, sehr hell und billig, ist sofort zu vermieten: Querstraße Nr. 29, 2 Treppen, Mittel-Treppg.

Gewölbe-Vermiethung.

Ein helles geräumiges Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage ist für Ostern 1848 zu vermieten in der Nicolaistraße Nr. 50, 2. Etage.

Zu vermieten ist jetzt oder zu Ostern jährlich für 70 Thlr. ein hochgelegenes Parterrelogis mit Aussicht in den Garten, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Zubehör: Georgenstraße Nr. 15b, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen mit Kammer: Dresden Straße Nr. 62, 3 Treppen vorn heraus.

Die 2te Etage im Brühl, goldne Gasse, ist von Ostern d. J. an zu vermieten. Näheres in der ersten Etage von 2—4 Uhr zu erfragen.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermieten: niedrer Park Nr. 9, 2 Treppen hoch.

Humoristen. Donnerstag den 3. Febr. Billetausgabe im Wiener Saal A. 8 u. Der Vorstand.

Heute Wiener Saal. Reichßenring.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein **Wohlhorn** neben der Post.

Morgen Speckfuchen. Böbler, Klostersg.

Restauration im Wallfisch.

Heute musikalische Abendunterhaltung vom Musikchor des Herrn **Sauschild**, zu dessen Besuch ergebenst einladet **F. Friesleben**.

Jeden Morgen von 9 Uhr an Bouillon.

Hugo Werthmann.

Morgen früh halb 10 Uhr Speckfuchen.

Hugo Werthmann.

Heute Dienstag Abend Schweinsknöchelchen. **Besse**.

Verloren wurde ein Filzschuh auf der Petersstraße. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 74, 8 Treppen.

Verloren wurde Sonntag den 30. Januar Nachmittag, von der Petersstraße über den bairischen Bahnhof nach dem Livoli ein chinasilberner Wagensgriff. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben beim Portier im Hotel de Russie.

Verloren wurde am Sonntag ein Medaillon, enthaltend eine braune Haarlocke, mit blauer Seide umwunden, nebst einem Rosenblatte. Der Ueberbringer erhält eine gute Belohnung Dresdner Straße Nr. 42, 1 Treppe hoch.

Am 29. Januar ist auf dem Balle im Gewandhause ein Hut gefunden worden. In Empfang zu nehmen bei **J. S. Mähner**, Dresdner Hof.

Herr C. P.

wird dringend aufgefordert, demjenigen, an den er gestern zum zweiten Male eine anonyme Zuschrift gerichtet hat, einen Weg zu bezeichnen, auf welchem ihm eine Antwort ertheilt werden kann.

Bitte. Schon seit längerer Zeit hat sich im Publicum das Gerücht verbreitet, es werde von Seiten der älteren Zöglinge der 2. Bürgerschule unter Mitwirkung des Gesangsvereins Orpheus eine musikalische Aufführung zum Besten der hiesigen Pestalozzi-Stiftung vorbereitet. Es ergeht daher an die geehrten Unternehmer und Leiter des Ganzen die ergebenste Bitte, doch ja recht bald eine darauf bezügliche officielle Nachricht an das größere Publicum gelangen zu lassen.

Ich warne Jedermann auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich meine Wirthschaftsbedürfnisse baar bezahle.

G. Montag, Wirth im Leipziger Salon.

Es wird Jeder hiermit dringend ersucht, die anonyme Zusendung von Zeitschriften zu vermeiden, da solch ein Schritt nicht nur üble Folgen gegen die Zeitschrift selbst hat, sondern auch die Tendenz derselben profanirt, welche, wie sich von selbst versteht, bei gewissen Kreisen und Personen nicht Anklang finden kann. Es gehört für die Tendenz jeder Zeitschrift ein gewisses Verständniß nebst gutem Willen.

Um den Uebelstand im Winter in der Mühlgasse zu beseitigen, haben die Hausbesitzer schon mehrere Jahre bei dem Stadtrath darauf angefragt, eine Schleuse herzustellen, haben sich sogar erboten, einen Beitrag dazu zu geben, sind aber allemal abschlägig beschieden worden.

Zum allgemeinen Nutzen.

Wer ein Interesse hat, aus Gutta Percha Stiefelsohlen, Absätze und Spizen ic. aus dem rohen Product zu fertigen und auf alles Schuhwerk ohne Naht und Stifte gut und haltbar aufzulegen, so wie Billard-Queues zu belegen ic., dem stehe ich mit meiner gemachten und vollständig bewährten Erfahrung zu Diensten.
Bundagist **Schramm**, Brühl Nr. 68.

Doch darf Die unverwehrt dies Blatt
Das unvergessen Du, noch sagen, —
D das beweist jetzt durch die That
Es' sich aufs Neu mit Kummer naht.

Lästig ist es für einen Fremden, wenn ihn ein Wirth dazu zwingen will, bei ihm zu logiren, namentlich in einer kleinen Stadt wie Wurzen. Ein Durchreisender vom Rhein, zur Zeit in Wurzen im Gasthof zum Löwen.

Zum heutigen Wiegenfeste der Mama R. gratuliren von ganzem Herzen zwei Schwestern an der Elster.

Gestern Abend 8 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau von einem Knaben glücklich entbunden, was nur hierdurch angezeigt
Leipzig, den 31. Januar 1848.

Carl Varpalioni.

Heute Morgen wurde meine geliebte Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, 31. Januar 1848.

Julius Klinckhardt.

Die heute glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau, **Sophie geb. Krebs**, von einem gesunden Mädchen, mache ich hiermit Verwandten und Freunden, jedoch nur auf diesem Wege, bekannt. Leipzig, den 31. Januar 1848.

Gustav Schindler.

Den 30. Januar Mittag entschlief sanft nach Gottes unerforschlichem Rathschluß unsere gute Tochter, Frau, Schwägerin und Cousine, **Wilhelmine Hermann**, in ihrem noch nicht vollendeten 26. Lebensjahre. Unser Schmerz ist groß, doch die Hoffnung, einst wieder vereint mit ihr zu werden, tröstet uns.
Leipzig, den 31. Januar 1848.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute starb nach kurzer Krankheit mein Markthelfer, **Johann Christian Prausch**. Er hat in meinem Geschäfte durch 30 Jahre mit musterhafter Treue und Anhänglichkeit gearbeitet. Indem ich seinen Verlust aufrichtig betraure, lege ich dieses Ehrenzeugniß auf seinem Grabe nieder.
Leipzig, den 31. Januar 1848.

Maximilian Beronelli.

Heute Dienstag den 1. Februar Nachmittag präcis 2 Uhr im Saale des Gewandhauses letzte Hauptprobe zum Elias. Der Eintritt ist nur gegen Abgabe der hierzu erhaltenen Billets gestattet. **Die geehrten Damen und Herren, welche aus den bisherigen Proben Singstimmen an sich genommen haben, werden dringend ersucht, dieselben wo möglich noch vor der heutigen Probe beim Castellan im Hofe des Gewandhauses abgeben zu lassen.**

Die Concertdirection.

Sprechverein im Café français
halb 8 Uhr.

Heute Redeübungsverein im Schützenhause.

Angewommene Reisende.

Albert, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Berlin.
Blender, Kfm. v. Worms, Hotel de Baviere.
v. Beschwitz, Frau, v. Dresden, Hotel de Bav.
Babbi, Kfm. v. Großenhain, Stadt Hamburg.
Burgdorf, Frau, v. Ahlfeld, Stadt Breslau.
Carres, Kfm. v. Paris, Stadt Hamburg.
Dajaro, Frau, v. Moskau, Stadt Breslau.
Goldt, Kfm. v. Ronneburg, goldner Hahn.
Gugel, Schneidmstr. v. Wiesenhal, St. Bresl.
Fürst, Kfm. v. Hamburg, und
Frank, Kfm. v. Hof, großer Blumenberg.
Fengles, Maschinemb. v. Berlin, St. Breslau.
Frohberg, Kfm. v. Elberfeld, Palmbaum.
Frige, Kfm. v. Köln, Hotel de Saxe.
Goldschmidt, Negoc. v. Triest, und
v. Gise, Baron, v. Dresden, Hotel de Baviere.
Gravenhorst, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
Gilain, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Russie.
Gresse, Senator v. Rahna, grüner Baum.
Gerber, Kfm. v. Bern, Kranich.

Hager, Kfm. v. Gilenburg, Mohrs Hotel garni.
Hahn, Baumstr. v. Weisensfeld, Hotel de Bav.
Hüttig, Gutsbes. v. Stettin, Hotel de Russie.
Hamm, Kfm. v. Wipperfurth, St. Hamburg.
Heym, Fabr. v. Remba, und
Hener, Kfm. v. Gelle, Stadt Breslau.
Hufte, Def. v. Grobau, goldnes Weinsäß.
Kutschbach, Kfm. v. Gamburg, St. Hamburg.
Kunkmann, Schieferdeckerstr. v. Dresden, St. Breslau.
Kistemann, Kfm. v. Sedan, Hotel de Russie.
König, Kfm. v. Rudesheim, Kranich.
Kunze, Insp. v. Mühlbach, grüner Baum.
Kahn, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Lang, Kfm. v. Solingen, Palmbaum.
Müller, Kfm. v. Plauen, Hotel de Pologne.
Mayer, Kfm. v. Frankf. a. M., goldnes Sieb.
Opel, Geometer v. Weisensfeld, Hotel de Bav.
Pfeifersner, Banq. v. Re seburg, St. Breslau.
Poll, Kfm. v. Dessau, Stadt Riesa.

Pelz, Kutsbes. v. Weissenbrunn, gr. Baum.
Rennert, Def. v. Plauen, grüner Baum.
Steel, Kapitain v. London, Hotel de Pologne.
v. Spiegel, Rentier v. Niederlöfning, und
Schick, Kff. v. Weisensee, Mohrs Hotel garni.
Sander, Kfm. v. Gilenburg, Mohrs H. garni.
Schmidt, Fabr. v. München, und
Schulz, Part. v. Dresden, Stadt Riesa.
Scharfe, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.
v. Schenk, Kutsbes. v. Schmidhof, H. de Saxe.
Thaler, Kfm. v. Dettelbach, Stadt Frankfurt.
Uhlemann, Zimmermstr. v. Chemnitz, Rosenkranz.
Voigt, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Pologne.
Wierling, Negoc. v. Paris, Hotel de Baviere.
v. Wapdorf, Frau, v. Weimar, Hotel de Bav.
Wolff, Kfm. v. Elberfeld,
Wolff, Kfm. v. Barmen, und
Weishaupt, Baumstr. v. Weisensfeld, H. de Bav.
Wedekind, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.
Wische, Kfm. v. Kofwein, Ritterstraße 39.

Druck und Verlag von **C. Holz.**